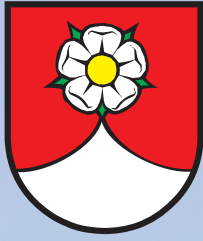


Ausgabe 2/2017



Dorfzytig

Seftigen



Montag, 27. November 2017
Gemeindeversammlung

Das Wort des Gemeindepräsidenten



Liebe Seftigerinnen, liebe Seftiger

Neben verschiedenen tollen Erlebnissen in diesem Jahr folgt mit der Gemeindeversammlung am 27. November nochmals ein Höhepunkt. Für mich als Gemeindepräsident ist dieser „Akt der direkten Demokratie“ äusserst spannend und bereichernd. Es ist auch ein Gradmesser, wie die Seftigerinnen und Seftiger mit der Arbeit des Gemeinderats „denn so zufrieden sind“, wenn über die Anträge diskutiert und im Verschiedenen Fragen gestellt werden.

Ich bin auch dieses Mal gespannt, ob die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Argumenten des Gemeinderats bei den 3 Geschäften mit Beschlussfassungen folgen werden, welche dieses Mal sind: Annahme Budget 2018, Annahme Teilrevision Personalreglement, Verlängerung Kaufrecht Parzelle 1211.

Wenn ich auf das Jahr 2017 zurückblicke, dann hat auch dieses Jahr wieder viel geboten. Eindrücklich waren das Einweihungsfest mit der vollständigen Inbetriebnahme der RAIFFEISEN Sportanlage und der viertägige Besuch von unseren Freunden der Partnergemeinde Kovarov aus Tschechien. Auch alle anderen Aktivitäten der Dorfkommision und die Vereinsanlässe waren wie immer eine Bereicherung fürs Dorfleben.

Beim Neubau Wohn- und Pflegezentrum Sunneguet waren noch weitere Tiefbauabklärungen notwendig, weshalb sich die Baugesucheingabe und damit die Realisierung des Projektes verzögert. Das gemeindeeigene Neubauprojekt der Kindertagesstätte und Tagesschule hat direkte Abhängigkeiten zum erstgenannten Projekt, weshalb auch hier der Projektplan angepasst wird.

Bis am Montag 27. November – Gemeindeversammlung – ich freue mich, wenn wir nach den Beratungen gemeinsam beim Apéro anstossen können. Wenn wir uns nicht sehen, dann wünsche ich Ihnen schon jetzt eine schöne Adventszeit, erholsame Feiertage und „ä guätä Rutsch“ ins neue Jahr.

Urs Indermühle, Gemeindepräsident

vom 27. November 2017, 20'00 Uhr, Aula Seftigen

Protokoll / Versammlungsbeschlüsse

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2017 wurde vom Gemeinderat in Anwendung von Art. 21 Abs. 4 Wahlreglement genehmigt. Während der öffentlichen Auflage sind gegen das Protokoll keine Einsprachen eingegangen und die Versammlungsbeschlüsse sind unangefochten in Rechtskraft erwachsen.

Zu den Traktanden:

1. Finanzplan 2017 – 2022; Orientierung

Gemäss Art. 24 Gemeindeordnung informiert der Gemeinderat jährlich die Gemeindeversammlung über die wichtigsten finanzpolitischen Erkenntnisse der nächsten fünf Jahre. Die Annahmen basieren auf folgenden Steueranlagen: 1,74 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen, 1,0 % Liegenschaftssteuer. Die Prognosen basieren auf unveränderten Gebührenansätzen.

Es sind Nettoinvestitionen in den Jahren 2017 bis 2022 in folgendem Umfang geplant:

Jahr	Allgemeiner Haushalt	Abwasser	Wasser	Gesamthauhalt
2017	247'000	170'000	265'000	682'000
2018	914'000	368'000	760'000	2'042'000
2019	1'625'000	125'000	515'000	2'265'000
2020	1'024'000	110'000	425'000	1'559'000
2021	573'000	25'000	225'000	823'000
2022	973'000	25'000	25'000	1'023'000

Das Investitionsprogramm bildet die Projektvorhaben der nächsten fünf Jahre ab und stellt eine wesentliche Grundlage für die Finanzplanung und Budgetierung dar. Die hohen Investitionen sollten mit den bestehenden und erwirtschafteten Mitteln bezahlt werden können. Zumal mit dem Landverkauf für die Realisierung des Wohn- und Pflegezentrums „Sunneguet“ ein Geldzufluss von 1.96 Mio. Franken erwartet wird. Somit wird der durchschnittliche Schuldenbestand bis 2018 mit 3 bis 3.5 Mio. Franken auf heutigem Niveau bleiben. Bis ins Jahr 2022 wird sich der Schuldenbestand auf 4.5 bis 5 Mio. Franken erhöhen.

Ordentliche Gemeindeversammlung

Diese Verschuldung ist für die Gemeinde Seftigen tragbar, zumal das derzeitige Zinsniveau den Zinsaufwand nur gering erhöhen wird.

Weitere Erkenntnisse sind dem Finanzplan 2017 - 2022 mit Vorbericht zu entnehmen. Dieser kann bei der Finanzverwaltung gratis bezogen oder auf der Homepage www.seftigen.ch/finanzen abgerufen werden.

2. Genehmigung des Budgets 2018, Festlegen der Steueranlagen; Beschlussfassung

Mit unveränderten Steueranlagen und Gebührentarifen werden folgende Ergebnisse ausgewiesen:

<i>Beiträge in CHF</i>	Aufwand	Ertrag
Allgemeiner Haushalt	6'460'505	6'460'505
Ertragsüberschuss	0	(siehe Hinweis)*
SF Wasserversorgung	332'110	328'400
Aufwandüberschuss		3'710
SF Abwasserentsorgung	449'400	419'000
Aufwandüberschuss		30'400
SF Abfallentsorgung	199'100	216'650
Ertragsüberschuss	17'550	
Gesamthaushalt	7'441'115	7'424'555
Aufwandüberschuss		16'560

inkl. interne Verrechnungen von Fr. 5'620

***Hinweis:** Im allgemeinen Haushalt resultiert eigentlich ein Ertragsüberschuss von Fr. 11'000, der aber sogleich als zusätzliche Abschreibung in die finanzpolitische Reserve im Eigenkapital eingelegt werden muss. Das Ergebnis weist deshalb nach zusätzlichen Abschreibungen eine Null aus.



Das Budget 2018 konnte dank Sparmassnahmen auf dem Niveau vom Vorjahresbudget gehalten werden. Im Investitionsbudget 2018 wird mit Nettoinvestitionen von Fr. 2'042'000 eine hohe Investitionstätigkeit erwartet. Im allgemeinen Haushalt werden mit Baubeginn des Neubaus Kita / Tagesschule erste Investitionsausgaben anfallen. Ausserdem werden beim alten Schulhaus wärmetechnische Sanierungen angegangen. Weiter sind raumplanerische Aufgaben und Investitionen im Strassenbereich vorgesehen. Für die Erweiterung der Gewerbezone Pfandersmatt sind im Bereich Wasser und Abwasser Erschliessungskosten eingestellt. In der Wasserversorgung wurde die erste Etappe der zu ersetzenden Wasserleitung Oberdorfstrasse budgetiert.

Die kantonalen Prognoseannahmen bezüglich Entwicklung des Finanz- und Lastenausgleichs zeigen im Vergleich zum Vorjahresbudget eine Mehrbelastung von netto rund Fr. 58'100. Einerseits nehmen die Belastungen in den Lastenausgleichen um rund Fr. 39'800 zu. Andererseits werden die Zuschüsse aus dem Finanzausgleich um Fr. 18'300 tiefer ausfallen.

Bei den direkten Steuern von natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuern) wird gestützt auf die aktuellen Steuerertragsentwicklungen die Basis ermittelt. Diese wird bei den Einkommenssteuern um Fr. 80'000 höher erwartet, als im Budget 2017 berücksichtigt wurde. Zusätzlich werden die Steuerprognosen und Zuwachsraten des Kantons beigezogen. Gestützt auf diese Grundlagen wird eine Zunahme gegenüber dem Budget 2017 von 2.95 % angenommen. Gefestigte Prognosen der Steuererträge infolge von Vorjahreskorrekturen und einmaligen Aspekten einzelner Steuerpflichtigen bleiben weiterhin schwierig und stellen ein Planungsrisiko dar.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2018, welches auf den folgenden Steueransätzen basiert:

- 1.74 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen
- 1.0 Promille der amtlichen Werte für die Liegenschaftssteuer

Das Budget kann bei der Finanzverwaltung gratis bezogen oder auf der Homepage www.seftigen.ch/finanzen abgerufen werden.

Eine Kurzübersicht finden Sie auf nachfolgenden Seiten.

Gestufter Erfolgsausweis - Gesamthaushalt

		Budget 2018
	Betrieblicher Aufwand	
30	Personalaufwand	1'256'680
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'304'341
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	335'350
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	284'200
36	Transferaufwand	4'202'024
37	Durchlaufende Beiträge	0
	Betrieblicher Aufwand	7'382'595
	Betrieblicher Ertrag	
40	Fiskalertrag	4'980'950
41	Regalien und Konzessionen	85'000
42	Entgelte	1'277'450
43	Verschiedene Erträge	1'000
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	29'800
46	Transferertrag	833'285
47	Durchlaufende Beiträge	0
	Betrieblicher Ertrag	7'207'485
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-175'110
34	Finanzaufwand	41'900
44	Finanzertrag	211'450
	Ergebnis aus Finanzierung	169'550
	Operatives Ergebnis	-5'560
38	Ausserordentlicher Aufwand	11'000
48	Ausserordentlicher Ertrag	0
	Ausserordentliches Ergebnis	-11'000
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-16'560

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)
(ohne interne Verrechnungen)



Budget 2017	Rechnung 2016*
1'254'040	1'252'480
1'289'663	1'226'370
300'500	279'221
288'700	310'689
4'137'413	4'047'365
0	0
7'270'316	7'116'125
4'821'100	4'976'804
92'000	84'673
1'249'300	1'246'024
0	36'434
29'000	2'377
888'035	895'432
0	0
7'079'435	7'241'744
-190'881	125'619
241'200	42'000
2'167'450	202'193
1'926'250	160'193
1'735'369	285'812
1'000'000	303'151
0	0
-1'000'000	-303'151
735'369	-17'339

* auf Franken gerundet

Ordentliche Gemeindeversammlung

3. Änderung des Personalreglementes

Ausgangslage

Das Personalreglement der Einwohnergemeinde Seftigen regelt unter anderem die Anstellungsverhältnisse, das Lohnsystem, die Jahresentschädigungen für die Behördenmitglieder, die Spesen sowie das Sitzungsgeld für den Gemeinderat und die Kommissionen. Namentlich im Bereich der Anstellungsverhältnisse und beim Lohnsystem entspricht das Personalreglement weitgehend den kantonalen personalrechtlichen Bestimmungen.

Lohnsystem heute

Gemäss Personalreglement ordnet der Gemeinderat jede Stelle einer Gehaltsklasse zu. Dabei orientiert er sich an den Funktionsumschreibungen gemäss den Empfehlungen des Kantons. Das kantonale Lohnsystem kennt 30 Gehaltsklassen. Jede Gehaltsklasse ist unterteilt in 80 Stufen. Diesen 80 Stufen sind 12 Einstiegsstufen vorangestellt, in denen junge noch unerfahrene Berufsleute eingeteilt sind. Die Lohnentwicklung bewegt sich innerhalb der zugewiesenen Gehaltsklassen. Eine Gehaltsstufe entspricht 0,75 Prozent des Grundgehalts. Die Gehaltsstufe 0 entspricht 100 Prozent (Grundgehalt). Beispiel: Die Einstiegsstufe -1 entspricht 99,25 Prozent und die Gehaltsstufe 1 entspricht 100,75 Prozent bezogen auf das Grundgehalt.

Lohnsystem neu

Der Kanton hat für das Staatspersonal per 1. Juli 2017 den degressiven Gehaltsaufstieg eingeführt. Dieser ermöglicht namentlich jungen Mitarbeitenden in den ersten Jahren einen steileren Lohnaufstieg. Später im Verlaufe der Karriere flacht dieser ab. Der Kanton ist damit vom linearen Gehaltsaufstieg von 0,75 % pro Gehaltsstufe abgerückt.

Konkret bedeutet dies folgendes:

- Neu gibt es statt 12 nur noch 6 Einstiegsstufen. Eine Stufe entspricht 1,5 Prozent.
- Für die Gehaltsstufen 1 bis 20 beträgt der Aufstieg 1 Prozent.
- Für die Gehaltsstufen 21 bis 60 beträgt der Aufstieg 0,75 Prozent.
- Für die Gehaltsstufen 61 bis 80 beträgt der Aufstieg 0,5 Prozent.

Die Prozentsätze beziehen sich immer auf das Grundgehalt.

Mit der Überführung in das degressive Gehaltsmodell ändert sich für die meisten Angestellten in den nächsten Jahren nichts. Denn diese sind in den Gehaltsstufen 21 bis 60 eingereiht (Aufstieg 0,75 Prozent wie bisher). Entsprechend hat das neue Modell hier für die Gemeinde keine finanziellen Auswirkungen. Zwei Angestellte sind im Bereich der Einstiegsstufen bis zur Stufe 20 eingereiht. Es sind jene jün-



geren Angestellten, die vom degressiven Gehaltsmodell profitieren, das heisst, die einen stärkeren Lohnanstieg geniessen, was mit dem grossen Erfahrungsgewinn gerechtfertigt ist. Zwei Angestellte sind im Bereich der 61. bis 80. Gehaltsstufe eingereiht. Bei diesen Angestellten flacht der Anstieg von bisher 0,75 Prozent auf 0,5 Prozent ab, was für die Gemeinde Minderkosten zur Folge hat.

Die Überführung ins neue degressive Lohnmodell hat einmalige Kosten von rund Fr. 4'100 zur Folge. Hierbei müssen die Mitarbeitenden innerhalb der jeweiligen Gehaltsklasse neu eingereiht werden („Frankenüberführung“), unter Wahrung der Besitzstandsgarantie. Diese „Frankenüberführung“ ist nötig, weil die neuen Gehaltsstufen frankenmässig nicht den alten Gehaltsstufen entsprechen. Würde man die Neueinreihung (stufenmässige Rückstufung) nicht vollziehen, so hätte die Überführung ins degressive Modell einen unerwünschten Niveaueffekt und für die Gemeinde nicht finanzierbare Kosten zur Folge.

*Beispiel Gehaltsklasse 15,
inkl. 13. Monatslohn:*

Bisher:

Gehaltsstufe 45 = Fr. 92'256.45

Neu:

Gehaltsstufe 40 = Fr. 92'599.00

Überführungskosten einmalig Fr. 342.55

Die Einführung des degressiven Lohnsystems nach dem Vorbild des Kantons ist sinnvoll. Junge Mitarbeitende kommen in den ersten Berufsjahren lohnässig schneller vorwärts, was mit dem (in jungen Jahren naturgemäss) hohen Erfahrungsgewinn gerechtfertigt ist. Später im Verlaufe der Karriere fällt der Gehaltsanstieg flacher aus.

Aufhebung der Plafonierung

Das Personalreglement der Einwohnergemeinde Seftigen sieht wohl als einziges im Kanton Bern einen Gehaltsaufstieg bis maximal zur Gehaltsstufe 49 vor. Die Lohnentwicklung für die Leitenden Angestellten bewegt sich in den Gehaltsstufen von mindestens 50 bis maximal 68. Bei der Einführung dieser Plafonierung galt noch die 40er-Gehaltsstufenskala mit einem Lohnaufstieg von 1,5 Prozent pro Gehaltsstufe, dies bezogen auf den Grundlohn. Bei der heute geltenden 80er-Skala beträgt der Aufstieg pro Stufe noch 0,75 Prozent (beim degressiven Gehaltsaufstieg zwischen 0,5 – 0,75 Prozent). Sieben Mitarbeitende werden im Verlaufe der nächsten 6 Jahre den Plafond erreicht und somit keine Chance mehr auf einen Lohnaufstieg haben. Stimmt die Gemeindeversammlung der Einführung des degressiven Modells zu, würde hier die Situation entschärft.

Ordentliche Gemeindeversammlung

Die Aufhebung der Gehaltsstufen-Plafonierung hat – vorausgesetzt, dass das degressive Modell per 2018 eingeführt wird – in den nächsten 5 Jahren keine finanziellen Auswirkungen. Erst ab dem Jahr 2022 kommen die ersten Angestellten in den Genuss einer Gehaltsstufe über den heute geltenden Plafonds (rund Fr. 500.--/Jahr und Angestellte). Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Seftiger Spezialregelung aufgehoben werden sollte. So wäre es möglich, dass zum Beispiel bei einer Neuanstellung ein Leitender Angestellter auch tiefer als in die Gehaltsstufe 50 eingereiht werden könnte. Eine Simulation der Lohnentwicklungen der beiden Systeme (linear und degressiv) zeigt, dass die finanziellen Differenzen nur sehr gering sind.

Entschädigung Feuerwehr

Nebst den Änderungen beim Gehaltssystem drängt sich eine Anpassung der im Jahre 2002 festgelegten Entschädigungen im Feuerwehrbereich auf. So sollen die Jahresentschädigungen wie folgt erhöht werden:

Kommandant von Fr. 2'200 auf Fr. 2'700
Vizekommandant von Fr. 900 auf Fr. 1'200
Offiziere von Fr. 350 auf Fr. 500
Fourier von Fr. 1'350 auf Fr. 1'550
Feldweibel von Fr. 900 auf Fr. 1'200

Die Anforderungen an die Kaderleute sind im Verlaufe der letzten 15 Jahren gestiegen. Ferner wurde die Anzahl Übungen

von 6 auf 10 pro Jahr erhöht. Nebst den Jahresentschädigungen sollen der Sold und die Entschädigung für Ernstfalleinsätze einheitlich auf Fr. 28 festgesetzt werden (bisher Sold Fr. 17, Ernstfalleinsätze Fr. 17 für die erste Stunde, Fr. 28 für jede weitere Stunde).

Die Erhöhungen der Jahresentschädigungen und des Soldes haben Kostenfolgen von maximal Fr. 5'000 pro Jahr.

Zusammenfassung

- Einführung des degressiven Gehaltsaufstiegs, dies in Anlehnung an das kantonale Modell, welches schon zahlreiche Gemeinden übernommen haben. Das degressive Lohnsystem ist keine Sparübung, es soll vielmehr die Attraktivität namentlich für die jüngeren Mitarbeitenden fördern.
- Aufhebung der Gehaltsstufen-Plafonierung, das heisst, Angleichung an das kantonale Lohnsystem.
- Anhebung der Entschädigungen im Feuerwehrwesen, dies aufgrund der gestiegenen Anforderungen.

Die Reglementsänderung liegt in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf und kann auf der Homepage seftigen.ch/Gemeindeversammlung abgerufen werden.



4. Gewerbeland der Firma Telma AG – Verzicht auf die Ausübung des Kaufrechts

Am 26. November 2012 hat die Gemeindeversammlung dem Verkauf von 1'379 m² Gewerbeland in der Sumpfmatt (neben der RAIFFEISEN Sportanlage) an die Firma Telma AG zugestimmt. Der Verkaufspreis betrug Fr. 150 pro Quadratmeter. Gleichzeitig hat die Firma Telma AG ab der Nachbarparzelle der Familie Bühler weitere 2'324 m² Gewerbeland hinzugekauft. Die neue Parzelle Nr. 1211 hat damit eine Fläche von 3'703 m² erlangt. Der Landverkauf erfolgte mit der Begründung, dass die Firma Telma AG für die Erweiterung ihres Betriebes ein neues Gebäude bauen wolle. Mit der Firma Telma AG wurde ein Vertrag abgeschlossen, worin sie der Einwohnergemeinde Seftigen an der gesamten Parzelle Nr. 1211 ein bis 30. Juni 2018 geltendes Kaufsrecht einräumte. Als Kaufpreis wurden wiederum Fr. 150 pro Quadratmeter vereinbart.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2017 wurde der Gemeinderat beauftragt, noch im Jahre 2017 den Stimmberechtigten einen Vorschlag für den Rückkauf des Gewerbelandes zur Abstimmung zu unterbreiten. Der Grund hierfür war, dass die Firma Telma AG ein Jahr vor Ablauf des Kaufsrechts noch kein bewilligungsreifes Projekt vorweisen kann und entsprechend auch keinen

Neubau für die Betriebserweiterung erstellt hat.

Der Gemeinderat hält an der Bedingung für den seinerzeitigen Landverkauf fest, dass das Land für die Betriebserweiterung der Firma Telma AG verwendet werden soll. Er will aber der Firma Telma AG mehr Zeit für die Realisierung einräumen und, statt das Kaufsrecht auszuüben, das Kaufsrecht bis 31. Dezember 2019 erstrecken. Mit der Firma Telma konnte in der Zwischenzeit ein neuer Kaufrechtsvertrag abgeschlossen werden, wonach die Einwohnergemeinde Seftigen bis 31. Dezember 2019 das Kaufsrecht ausüben kann, sofern auf dem Grundstück Nr. 1211 kein Betriebsgebäude als Ersatz und zur Erweiterung des bestehenden Betriebes erstellt worden ist. Der neue Kaufrechtsvertrag wurde unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung unterzeichnet.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Firma Telma AG willens ist, bis Ende 2019 den seit Jahren vorgesehenen Neubau zu realisieren und beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Kaufrechtsvertrags. Dieser liegt in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf.

Ordentliche Gemeindeversammlung

5. Kreditabrechnung Neubau der RAIFFEISEN Sportanlage

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am 25. November 2012 für den Neubau der RAIFFEISEN Sportanlage einen Verpflichtungskredit von Fr. 3'200'600 bewilligt. Inzwischen konnte das Bauvorhaben abgeschlossen und die vollständige Anlage in Betrieb genommen werden. Zur Sportanlage gehören eine Halle, ein Rasenspielfeld, 100m-Laufbahn, Weitsprunganlage, Hartplatz und Parkplatz. Die Sporthalle konnte bereits im Oktober 2014 in Betrieb genommen werden. Die Aussenanlage wurde im Frühjahr 2017 fertig erstellt und im Rahmen eines Dorffestes eingeweiht.

Im Zuge der Bauarbeiten erfolgten jeweils mit Zustimmung des Gemeinderates einige Projektänderungen und es wurden zahlreiche kleinere Anpassungen vorgenommen. Diese haben insgesamt Mehrkosten von Fr. 276'421 nach sich gezogen, aber auch einen Mehrwert für die Nutzung bewirkt. Im Gegenzug konnten durch verschiedene Massnahmen Kosten eingespart werden.

Verpflichtungskredit	Fr. 3'200'600
Kosten	Fr. 3'477'021
Brutto Kreditüberschreitung	Fr. 276'421
	8,64 %

Beträgt der zu beschliessende Nachkredit weniger als 10 Prozent des ursprünglichen Kredites, obliegt der Entscheid über die Gutheissung dem Gemeinderat (Art. 27 Gemeindeordnung). Dies trifft hier zu und der Gemeinderat hat den Nachkredit bereits bewilligt.

Die wesentlichen Mehrkosten:

Fr. 18'674	Innenausbau Sporthalle (Prallschutz Wände)
Fr. 165'817	Aussensportanlage (Kosten zu tief veranschlagt)
Fr. 47'015	Projektierungs- und Beurkundungskosten
Fr. 24'000	Schalldämmung
Fr. 53'200	Belag und Beleuchtung Parkplatz
Fr. 54'263	Reinigungsgeräte und mobile Sportgeräte

Die wesentlichen Minderkosten:

Fr. 9'300	Anschluss an Fernwärmeverbund statt Pelletheizung
Fr. 48'255	Umzäunung
Fr. 33'000	Linksabbieger Seftigenstrasse

Erfreulicherweise hat der Kantonale Sportfonds einen höheren Beitrag als ursprünglich vermutet gesprochen. So beträgt der Projektbeitrag Fr. 115'574. Neben anderen kleineren Einnahmen konnten dem Projekt somit total Fr. 142'286 an zuvor nicht budgetierten Einnahmen gutgeschrieben werden.



Berücksichtigt man in der Kreditabrechnung die einmaligen Einnahmen, so beträgt die Nettoabweichung des Gesamtprojektes Fr. 142'286, was Mehrausgaben von 4,4% entspricht.

Beim Hallenbetrieb ist nach wie vor erfreulich, dass die Erträge aus Miet- und Werbeeinnahmen die laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten (exkl. planmässige Abschreibungen) zu decken vermögen. Der Gemeinderat dankt allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen des Neubauprojektes beigetragen haben. Die Anlage wird rege benutzt und stellt für das Dorfleben einen echten Gewinn dar.

Gemäss Art. 109 Kant. Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 ist nach Abschluss eines Vorhabens eine Kreditabrechnung zu erstellen und diese demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, das für die Kredit-Beschlussfassung zuständig war, was hiermit erfolgt.

6. Kreditabrechnung Sanierung des Feuerwehrgebäudes

Mit Beschluss vom 23. November 2015 hat die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von Fr. 282'000 für die Sanierung des Feuerwehrgebäudes

bewilligt. Das Projekt beinhaltet die Sanierung der Fassaden und des Daches, indem diese Elemente isoliert wurden. Ferner wurde ein Zwischenboden eingebaut und mit dem Anschluss an den Fernwärmeverbund Burgistein-Seftigen die Ölheizung abgelöst.

Verpflichtungskredit	Fr. 282'000
Kosten	Fr. 259'257
Kreditunterschreitung	Fr. 22'743 -8,1 %

Gemäss Art. 109 Kant. Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 ist nach Abschluss eines Vorhabens eine Kreditabrechnung zu erstellen und diese demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, das für die Kredit-Beschlussfassung zuständig war.

7. Verschiedenes und Unvorhergesehenes

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Alle Frauen und Männer ab dem 18. Altersjahr, welche das Schweizerbürgerrecht besitzen und mindestens seit drei Monaten in Seftigen Wohnsitz haben, sind stimmberechtigt. Im Anschluss an die Versammlung lädt der Gemeinderat zum traditionellen Apéro ein.

Dienstjubiläen



Am **1. Oktober 1997** trat Rolf Schenk die Stelle als Schulhauswart an. Er ist für den Unterhalt und die Pflege der Schulhäuser und des Kindergartens verantwortlich.



Ebenfalls ein Jubiläum konnte Martin Gfeller feiern. Am **1. März 2007** trat er als Gemeindewerkmeister in den öffentlichen Dienst ein.

Der Gemeinderat dankt Rolf Schenk und Martin Gfeller für ihren grossen Einsatz herzlich und freut sich, weiterhin auf ihre guten Dienste zählen zu dürfen.



Wohn- und Pflegezentrum „Sunneguet“

Die Projektierungsarbeiten für den Neubau des auf der Kappelen geplanten Wohn- und Pflegezentrums sind zum grössten Teil abgeschlossen und die Baugesuchsakten sind unterschriftsbereit. Der ursprüngliche Plan der Investorin Solviva AG war, in diesem Jahr mit dem Bau zu beginnen. Noch weitergehende Abklärungen im Tiefbaubereich haben aber zu Verzögerungen geführt. Es ist davon auszugehen, dass die Ergebnisse der Abklärungen noch vor Jahresende vorliegen werden, so dass danach das Baugesuch eingereicht und der Zeitplan angepasst werden können. Da das gemeindeeigene KITA/Tagesschul-Nebauprojekt vom Sunneguet-Projekt abhängig ist, wird sich auch bei diesem Projekt die Realisierung hinauszögern.

Totalsanierung Trinkwasserleitung Oberdorfstrasse

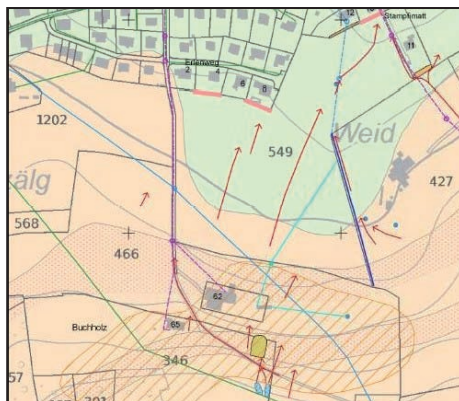
Die Trinkwasserleitung ab Kreisel Dorfstrasse bis hinauf zum Gebiet Eggacker ist rund 100-jährig und sanierungsbedürftig. Hinzu kommt, dass sich das Dorf in den letzten Jahrzehnten mit der Bautätigkeit erheblich entwickelt hat. Die Leitung ist inzwischen zu knapp dimensioniert. Dies zeigt sich nur schon darin, dass der Wasserdruck im Gebiet Blattacker zeitweise zu wünschen übrig lässt. Der Gemeinderat hat den Sanierungsbedarf schon vor einigen Jahren erkannt und einen Betrag in den Finanzplan eingestellt. Inzwischen hat das Kant. Tiefbauamt die Belagsanierung auf der Oberdorfstrasse angekündigt, ist aber bereit, diese auf die Leitungssanierung abzustimmen. Der Gemeinderat hat den Auftrag zum Ausarbeiten eines Sanierungsprojektes erteilt. Die Stimmberechtigten werden voraussichtlich am 4. März 2018 im Rahmen einer Urnenabstimmung über die Kreditvorlage entscheiden können.



Neubau für die Kita und Tagesschule

Das Baugesuch wurde diesen Sommer beim Regierungsstatthalteramt Thun

eingereicht und die öffentliche Auflage ist erfolgt. Mit den Bauarbeiten kann gestartet werden, wenn die rechtskräftige Baubewilligung vorliegt und die vertraglichen Bedingungen für den Landverkauf an Solviva erfüllt sind. Dies ist dann der Fall, wenn für das Neubauprojekt Wohn- und Pflegezentrum Sunneguet eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegt.



Entwässerung Gebiet Widerhub-Stampfmat

Nach dem Einbau von Einlaufschächten in der Stampfmatstrasse und dem Umbau der Schächte in der Buchholzstrasse wurden erste Verbesserungen bei der Entwässerung erreicht. Das geo-/hydrologische Gutachten liegt vor, worauf der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe eingesetzt hat mit dem Auftrag, Lösungen zu erarbeiten. Die erste Sitzung hat stattgefunden und weitere Aufträge in der Arbeitsgruppe wurden erteilt.



Erweiterung Gewerbezone Pfandersmatt

Ortsansässige Gewerbebetriebe in der Pfandersmatt planen eine Betriebserweiterung mit einer Ausdehnung der Gewerbefläche in Richtung Süden. Der Entwicklungsraum Thun (ERT) unterstützt das Projekt. Entsprechende Abklärungen mit der Gemeinde Burgistein und dem kant. Amt für Gemeinden und Raumordnung sind im Gang. Das Projekt wird vermutlich im 2018 im Rahmen einer Mitwirkung vorgestellt, so dass dereinst an einer Gemeindeversammlung über die Einzonung entschieden werden kann.

Totalrevision Baureglement

Das im Jahre 1990 beschlossene Baureglement wurde mehrmals geändert. In der Zwischenzeit hat sich auch die übergeordnete Gesetzgebung geändert und es sind neue Anforderungen an die baurechtliche Grundordnung eingetreten. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Baureglement einer Totalrevision zu unterziehen. Der Entwurf liegt vom

13. November bis 12. Dezember 2017 zur öffentlichen Mitwirkung auf.

Am Montag, 13. November 2017, 20'00 Uhr, Aula, findet eine Informationsveranstaltung statt, zu der jedermann freundlich eingeladen ist.



Fusionsabklärung mit der Gemeinde Gurzelen

Die Gemeindeversammlung Gurzelen hat am 6. Juni 2016 den Gemeinderat beauftragt, Fusionsabklärungen an die Hand zu nehmen. In der Folge ist mit der Anfrage an den Gemeinderat Seftigen gelangt, ob dieser gewillt sei, Vorabklärungen für eine allfällige Fusion der beiden Gemeinden anzugehen. Nach eingehender Diskussion haben die Gemeinderäte von Gurzelen und Seftigen diese Frage bejaht.

In einem nächsten Schritt geht es darum, die für die anstehenden Abklärungsarbeiten erforderlichen finanziellen Mittel zu erwirken. In der Gemeinde Gurzelen ist hierzu die Gemeindeversammlung zuständig.

Diese wird am 27. November 2017 über den erforderlichen Kredit abstimmen. In Seftigen liegt dieser Entscheid in der Finanzkompetenz des Gemeinderates. Er hat den Bruttokredit bereits bewilligt.

Bewilligt die Gemeindeversammlung Gurzelen den Kredit für die Vorabklärungen, werden die Projektorganisation auf die Beine gestellt, in Arbeitsgruppen die verschiedenen Themen bearbeitet und ein Grundlagenbericht ausgearbeitet. Der Grundlagenbericht dient dann als Basis für den Entscheid, ob die Fusion durchgeführt werden soll oder nicht. In diesem Bericht werden aufgrund der vorliegenden Fakten die Vor- und Nachteile und die Konsequenzen einer Fusion betrachtet. Der Entscheid Fusion JA oder NEIN obliegt in beiden Gemeinden bei den Stimmberechtigten.

In Zusammenarbeit mit dem Kant. Amt für Gemeinden und Raumordnung wurde ein Budget erstellt. Dieses sieht Kosten von total Fr. 68'000 vor. Diese Mittel reichen für die Finanzierung des Projekts bis und mit Vorliegen des Grundlagenberichts. Der Kanton beteiligt sich mit einem Beitrag von 50%. Die verbleibenden Kosten gehen zulasten der beiden Gemeinden.



Umnutzung Locanda del Paese

Seit August dieses Jahres ist das Restaurant Locanda del Paese geschlossen. Der Liegenschaftseigentümer hat entschieden, die Lokalitäten nicht mehr gastwirtschaftlich zu nutzen. Stattdessen beabsichtigt er, das Gebäude zu Wohnungen auszubauen. Ein erstes Konzept sieht vor, nebst dem erwähnten Umbau auf dem Parkplatz ein Wohngebäude mit darunterliegender Autoeinstellhalle zu realisieren. Derzeit werden die Räumlichkeiten des ehemaligen Gastwirtschaftsbetriebes ausgeräumt. Es handelt sich dabei um Arbeiten, die mit der regionalen Bauverwaltung RegioBV Westamt abgesprochen sind und keiner Baubewilligung bedürfen. Die eigentlichen Umbauarbeiten werden erst nach Vorliegen einer Baubewilligung ausgeführt. Wann die Baueingabe erfolgen wird, ist noch offen. Nun läuft die Detailprojektierung. Das Baugesuch wird zu gegebener Zeit ordentlich im Thuner Amtsanzeiger publiziert.

Dorffest 17



Am 6. Mai feierte Seftigen die Fertigstellung der RAIFFEISEN Aussensportanlage. Die Tambouren aus Gerzensee begleiteten die Bevölkerung zum Festplatz. Unter dem Motto „Sport und Spass“ konnten sich Jung und Alt beim Harasenklettern, Bungeejumping, Bananen-Shakevelo, Bobby-Fun-Park und bei der Sportolympiade engagieren. Nachdem Wind und Wetter die Gäste ins Trockene verwiesen hatten, ging das Fest in der

Sporthalle weiter. Musikalisch wurde das Fest von der Musikgesellschaft Seftigen und Lukas Eichenberger umrahmt. Der Abschluss machte DJ Franci Old Fashion, der die Festgesellschaft bis in die frühen Morgenstunden unterhielt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle Sponsoren, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



1. August Treffen für „Daheimgebliebene“

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde am 1. August 2017 von der Dorfkommision ein Höck für Daheimgebliebene organisiert. Trotz schlechter Wettervorhersage blieb der Anlass von Regen und Wind verschont und es fanden sich zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner ein. Die feinen Würste und der Kartoffelsalat schmeckten allen sichtlich gut, wie auch die angebotenen Cakes.

Zahlreiche Kinder zogen abends mit den beiden Tambouren und ihren Fackeln durchs Dorf und die Felder. Nach Einbruch der Dunkelheit konnten alle die vielen Feuerwerke in Nah und Fern beobachten oder in der Umgebung selber welche abbrennen lassen.

Der 1. August-Anlass war ein fröhliches Beisammensein für alle und wir danken allen Beteiligten für das erfolgreiche Gelingen.

Die Dorfkommision lädt herzlich ein: **Ostereierverzieren mit Wachs nach sorbischer Art**

Mittwoch, 21. März 2018, von 13.30
Uhr bis 17.00 Uhr im Hortraum der Aula
Seftigen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene

Mitnehmen:
ausgeblasene Eier
(Das restliche Material wird zur Verfügung
gestellt.)

Infos und Anmeldung:
Sandra Stettler, Zelg 28, 3662 Seftigen
(033 345 03 21)
oder via Mail an:
sandra.stettler@hotmail.com

Anmeldeschluss: 14. März 2018



Die Batiktechnik der sorbischen Ostereier, auch Wachsreservetechnik genannt, ist eine der zeitaufwändigsten Wachsmaltechniken. In mehreren Durchgängen werden Muster und Symbole mit Wachs auf das Ei getupft. Zwischen dem Wachsen muss das Osterei immer wieder in verschiedene Farbbädern getaucht und getrocknet werden.



tageseltern

leolea – Lebensorte
und Lebensart
für Kinder

Gesucht

Die regionale Tageselternorganisation
Thuner-Westamt sucht dringend

Tageseltern für die Betreuung von Kindern

Aufgaben

- Betreuen von ein oder mehreren Kindern in verschiedenen Altersstufen.
- Die Kinder werden im Haushalt der Tageseltern betreut und nehmen spielend am Tagesablauf teil.

Anforderungen

- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern
- Einfühlungsvermögen, Toleranz und Gesprächsbereitschaft
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein, wie ausreichende Deutschkenntnisse sind erforderlich

Nächster Schritt

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Tel. 031 311 77 16.

Bewerbungsunterlagen an:
leolea, Tageseltern
Gasstrasse 4
3005 Bern



oder per E-Mail an: tageseltern@leolea

Während der Ferienpasszeit standen Spiel und Spass, kreative, sportliche und musikalische Höhenpunkte, kulinarische Sinneserfahrungen, Lagerleben geniessen und die Zusammenarbeit mit Tieren im Mittelpunkt. Das diesjährige Programm setzte sich aus 34 tollen Angeboten zusammen und das Ferienpass-Team durfte über 110 Kinder zu den verschiedenen Anlässen begrüssen.

Spiel und Spass

Schmetterlinge auf der Nase? Unsere jüngsten Teilnehmenden hörten sich eine bezaubernde Schmetterlingsgeschichte an. Schnell und wild ging's auf der Kartbahn in Lyss zu und her. 10 Jungs genossen die freie Fahrt und den Wind um die Nase. Etwas gemütlicher, dafür angetrieben mit eigener Muskelkraft, ging's auf dem Schienenvélo vorwärts. Die erlebnisreiche Fahrt durchs Sensetal bot Natur pur. Dass eine Schnitzeljagd mit 28 abenteuerlustigen Kindern Spass und Spannung verspricht, versteht sich von selbst...



Kreative, sportliche und musikalische Höhenpunkte

Mit fachkundiger Unterstützung und unendlich vielen wunderschönen Tapes und Materialien gestalteten die Kinder persönliche Notizhefte. Beim Filzen entstanden Geldbeutel und es wurden florale Kunstwerke gezaubert.



In Seftigen sollten Frau und Mann die Volleyballgrundregeln kennen. Der Kids-Volley Nachmittag bot dazu die richtige Plattform. Nicht fehlen durfte der Spass im Wasser. Mit ersten Übungen in Stand-Up-Paddling und Windsurfen konnten zwei trendige Sportarten kennengelernt werden. Erste Erfahrungen konnten auch in Judo Dojo gesammelt werden. Verschiedene Griffe und Würfe durften geübt und anschliessend sogar in einem kleinen Kampf angewendet werden.

Musikalisch wurde dieser Sommer von Wolf von Wolfisberg begleitet – in Seftigen fast schon ein alter Bekannter. Mit seinen aufmerksamen und echten Kinderliedern singt sich der Mundartsänger in die Herzen aller Konzertbesuchenden.

Kulinarische Sinneserfahrungen

Mit grossem Engagement und viel Liebe wurden die Kinder in der Dittligmühle in die Geheimnisse des Müllerns eingeweiht. Nebst den Informationen wie das Korn zu Mehl verarbeitet wird, durften die Kinder Brote aus den hauseigenen Mehlmischungen kosten. Gekocht was das Zeug hält, wurde am Kochplausch. Stolz präsentierten die Kinder ihren Gästen ein wohlriechendes und wunderbares mehrgängiges Menu.

Lagerleben geniessen

Einen festen Platz im Programm hat das Lager im Seeland. Das ohnehin schon abenteuerliche Lagerleben wird jeweils gespickt mit spontanen und lustigen Ideen. Dieses Jahr unter anderem mit einem Kurztrip per Motorboot auf dem Bielersee und einer Schnitzeljagd durch die schönen Erlacher Rebberge.

Zusammenarbeit mit Tieren



Im Pony Club Merlin in Erlenbach durften 17 pferdebegeisterte Kinder den Umgang mit den Ponys üben. Vom Ausmisten übers

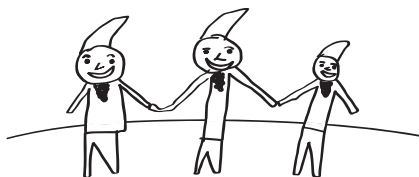
Putzen bis zum Füttern wurden alle Arbeiten erledigt. Die kleinsten Mitglieder der Pferdefamilie, die Esel, durften in Unterlangenegg beim Wohnheim Höchmatt kennengelernt werden. Auf dem Eseltrekking erfuhren die Kinder vielerlei Wissenswerts über die liebenswerten Tiere. Grosser Andrang herrschte beim Besuch auf dem Tierferienhof Rotache in Heimberg.

Merci vielmals

Im Namen der Kinder, der Eltern und des Eltern- und Spielgruppenvereins Seftigen danken wir den freiwilligen Helferinnen und Helfern und allen Sponsoren, die unser Projekt tatkräftig, finanziell oder ideell unterstützt haben, von Herzen!

Fragen und Kontaktperson

Samara Braunschweiler
Kirchzelg 3
3662 Seftigen,
Tel. 033 535 68 30
oder 079 319 41 63,
samara@braunschweiler.com



Eltern- und Spielgruppenverein
Seftigen



Geschichtliches

Der VBC Seftigen wurde im Jahr 1989 gegründet und kann dieses Jahr sein 28-jähriges Bestehen feiern. Nationalliga B war die höchste erreichte Liga bei den Damen, 2. Liga bei den Herren. In der Saison 2005 / 2006 musste ein Aufnahmestopp für Neueinsteiger gemacht werden, da die Jugendabteilung aus allen Nähten platzte. In dieser Saison spielten total 14 Teams (7 Junioren- und 7 Aktivteams) unter Seftiger Flagge und der Verein hatte einen Mitgliederbestand von 160 Personen.

Der Verein zählt heute einen Mitgliederbestand von 85 Mitgliedern, aufgeteilt auf 34 Aktive und 46 Juniorinnen, Junioren und Kids. Die Vereinsmitglieder kommen aus insgesamt 17 Gemeinden. Damit hat der VBC Seftigen auch regional eine wichtige Bedeutung in der Juniorenförderung für den Volleyballsport.

Ab der Saison 2015 / 2016 konnten wir erstmals in der neuen Sporthalle, der RAIFFEISEN Arena Gürbetal, trainieren. Zugleich konnten wir auch die Heimspiele und sämtliche Vereinsanlässe (Sponsorenlauf, Volleynight und Mini-Turnier) in der neuen Sporthalle austragen. Durch die neue Sporthalle besteht auch für die Zuschauer die Möglichkeit, die Meisterschaftsspiele von der Galerie mit perfektem Blick auf das Spielfeld zu verfolgen. Es würde uns sehr freuen, wenn auch in der Saison 2017 / 2018 unsere

Meisterschaftsspiele wieder von zahlreichen Zuschauern besucht werden und wir auch das eine oder andere neue Gesicht einmal in der Halle begrüßen können.

Nachwuchsbereich

Ein kluger Mann hat einmal gesagt, dass das Herz eines Vereins nur solange pulsiert, wie es vom Nachwuchs belebt wird. Deshalb ist es schön zu beobachten, dass es uns in den letzten Jahren gelungen ist, wieder mehr Jugendliche für den Volleyballsport begeistern zu können.

Anlässe im 2018 des VBC Seftigen

24.03.2018

Regionales Mini Turnier

Raiffeisen Arena Gürbetal, Seftigen

13.10.2018

Sponsorenlauf

Raiffeisen Arena Gürbetal, Seftigen

13.10.2018

Schülerturnier / 4. Volleynight

Raiffeisen Arena Gürbetal, Seftigen



Weitere interessante und aktuelle Informationen findest du jederzeit auf unserer Homepage. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, mich bei all unseren Sponsoren, Passivmitgliedern und Gönnern recht herzlich für ihre Unterstützung zu bedanken. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich und wir schätzen diese Unterstützung sehr.

Im Namen des VBC Seftigen

Peter Gurtner, Präsident

www.vbcseftigen.ch



VBC Seftigen Mannschaften für die Saison 2017 / 2018

Damen 1 (3. Liga pro)

Meisterschaft und Berner Kantonalcup

Damen 2 (5. Liga)

Meisterschaft

Herren 1 (3. Liga)

Meisterschaft und Berner Kantonalcup

Herren 2 (4. Liga)

4. Liga, Meisterschaft

Juniorinnen (U17)

Meisterschaft

JuniorInnen (U12, U13, U15)

Teilnahme an Turnieren

Kids

Teilnahme an Turnieren

Werde Mitglied des VBC Seftigen

Du möchtest Volleyball spielen? Dann werde Mitglied des VBC Seftigen. Spass, Leidenschaft, Teamgeist und abwechslungsreiche Trainings erwarten dich. Ob Frau oder Mann, jung oder alt, erfahrene Hasen oder Anfänger beim VBC Seftigen finden wir bestimmt das richtige Team auch für dich. Wenn dich der Volleyballsport anspricht oder du noch rausfinden möchtest ob Volleyball auch etwas für dich ist, so melde dich doch direkt bei einem verantwortlichen Trainer.

Die Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage:

www.vbcseftigen.ch/verein/trainerlisten/

Veranstaltungskalender

November 2017

Samstag 11. November
Jassturnier / Racletteabend
Aula Seftigen
Jassen ab 14.00 Uhr
Raclette ab 18.00 Uhr

Montag, 13. November
**Informationsveranstaltung
Totalrevision Baureglement**
Aula Seftigen / 20.00 Uhr

Freitag, 24. November
Adventsmärit
Dorfplatzzentrum

Samstag/Sonntag
25./26. November
Lotto Jodlerchörli Zytröseli
Aula Seftigen

Montag, 27. November
Gemeindeversammlung
Aula Seftigen / 20.00 Uhr

Dezember 2017

Freitag, 1. Dezember
Gospelkonzert
Kirchgemeinde
Gurzelen - Seftigen
Aula Seftigen

Donnerstag, 14. Dezember
Schulweihnachten
Aula Seftigen

Samstag, 16. Dezember
Tannenbaumverkauf
Burggemeinde Seftigen
Schulareal
09.00 Uhr



Dezember 2017

Sonntag, 17. Dezember
Adventskonzert
Musikgesellschaft Seftigen
Aula Seftigen
17.00 Uhr

Januar 2018

Montag, 1. Januar
**Neujahrsvorstellung
Theater**
„Bsuech vom Land“
Jodlerchörli Zytröseli
Aula Seftigen
20.00 Uhr
Weitere Vorstellungen:
3./6./7. Januar

21. und 28. Januar
CARMINA BURANA
Kammerchor Seftigen
Thun / Interlaken

26. - 28. Januar
**Interkantonale Vogelbörse
Sing- und Zivervogelverein**
Aula Seftigen

März 2018

Samstag, 3. März
Konzert & Theater
Musikgesellschaft Seftigen
Aula Seftigen
Weitere Vorstellungen:
4./7./10. März

Sonntag, 4. März
Gemeindeurnenabstimmung

März 2018

Samstag, 17. März
Ostermärit
Aula und Schulanlage Seftigen

Mittwoch, 21. März
**Osterbasteln mit der
Dorfkommission**

Samstag 24. März
**Regionales Mini Turnier
VBC Seftigen**
Raiffeisen Arena Gürbetal,
Seftigen

Mai - Juni 2018

11. bis 19. Mai
Seftigen bewegt

Montag, 4. Juni
Gemeindeversammlung
Aula Seftigen / 20.00 Uhr

Juli - Dezember 2018

Montag, 20. August
**Ausserordentliche
Gemeindeversammlung**
Aula Seftigen

Samstag, 13. Oktober
Schülerturnier / 4. Volleynight
Raiffeisen Arena Gürbetal

Samstag, 20. Oktober
Chefeli-Besichtigung

Montag, 26. November
Gemeindeversammlung
Aula Seftigen / 20.00 Uhr





Was wann wo?

Weitere Veranstaltungen 2018 in der AGENDA 2018 + seftigen.ch

CARMINA BURANA



Mit Carmina Burana steht am 21. und 28. Januar 2018 ein Werk der Superlative auf dem Konzertprogramm des Kammerchors Seftigen. Gemeinsam mit den Vokalensembles ardent und Utopie, dem Kinderchor Seftigen und dem Blasorchesters Oberland Thun BOOT unter der Leitung von Patrick Secchiari werden über 350 Mitwirkende einen der grössten Klassikhits zur Aufführung bringen.

Eröffnet wird der Konzertabend durch das Werk „Festival Bells“ für symphonisches Blasorchester des österreichischen Komponisten Thomas Doss. Mit „Angels in the Architecture“ des Amerikaners Frank Ticheli bietet sich dann dem Blasorchester Oberland Thun BOOT unter der Leitung von Patrick Secchiari die beste Gelegenheit, seine ganze Klangfarbenpalette zur Geltung zu bringen: von Klezmer über rockige Passagen bis hin zum verklärten Schluss des Werks, in dem mit engelhafter Stimme ein Solosopran wieder Ruhe und Besinnung bringt.

Sonntag, 21. Januar 2018, 16.00 Uhr, KKThun
Sonntag, 28. Januar 2018, 17.00 Uhr,
Kursaal Interlaken, Konzerthalle

Vorverkauf: www.kammerchor-seftigen.ch

Immergrün Veranstaltungen 2018

17. Januar in Gurzelen MZG

Ruedi dr Chnächts aus Gelterfingen, strapaziert die Lachmuskeln und singt

21. Februar in Seftigen KBZ

Bildpräsentation vom Flüe-Höiä mit
Schwyzerörgeli-Musik von Brunner
Peter, Uetendorf

21. März in Gurzelen MZG

Theater

18. April in Seftigen KBZ

Herr und Frau Wullschleger aus Heim-
berg zeigen Dias aus dem Iran

16. Mai Immergrün-Reisli

Programm folgt in nächster Dorfzytig

20. Juni in Seftigen KBZ

Annemarie Rieder aus Blumenstein

Wenn Ihr abgeholt werden möchtet,
bitte melden bei:

Annarös Mathys, Burg 2, Gurzelen

Tel. 033 345 11 62

Barbara Gauch, Ob. Wydmatt 4, Seftigen

Tel. 033 345 57 87

Evelyne Ruchti, Seftigenstr. 57, Seftigen

Tel. 033 356 40 39



80 Jahre Möbel Ryter Ein Familienbetrieb feiert Jubiläum

Als der junge Schreinermeister Arthur Ryter in den 30er Jahren seine Werkstätte eröffnete, wusste er bestimmt nicht, dass er damit den Grundstein einer langen Familientradition legte.

Jahr für Jahr wurde der Betrieb personell, maschinell und ausstellungsflächig ausgebaut - heute wird Möbel Ryter in 3. Generation von Michael und Markus Ryter geführt und trotz hoher Qualität, persönlicher Beratung und Service den in- und ausländischen Mitbewerbern. Möbel nach Mass bekommt man halt nur in Seftigen und selber zusammenbauen muss man diese auch nicht. Die Eigenfabrikation war und bleibt ein wichtiges Standbein und soll künftig weiter gefördert und entwickelt werden. Bis 31. Dezember 2017 profitiert die Kundschaft noch von Jubiläumsangeboten.

Weitere Infos: www.moebel-ryter.ch

Meilensteine

- 1937 Gründung der Möbelwerkstätte A. Ryter Burgistein-Station
- 1962 Bau des 4-Familien-Hauses mit Ausstellung im Parterre
- 1965 Anbau der Maschinenwerkstatt
- 1966 Gründung einer Kollektiv-Gesellschaft mit den Söhnen
- 1967 Anbau der Ausstellungshalle
- 1969 Vergrößerung der Schreinerwerkstatt
- 1972 Erweiterung der Maschinenwerkstatt
- 1973 Vergrößerung der Möbelausstellung
- 1977 Das Unternehmen geht an die zweite Generation, an die Brüder Arthur und Martin
- 1987 Vergrößerung der Ausstellung
- 1989 Gründung einer Aktiengesellschaft
- 2000 Mitbeteiligung der 3. Generation am Unternehmen durch die Cousins Markus und Michael
- 2006 Das Unternehmen geht an die 3. Generation
- 2006 Anbau eines neuen Lagers und Vergrößerung der Ausstellung
- 2010 Vergrößerung der Ausstellung
- 2012 Neugestaltung der Umgebung und neu mit Gartenmöbelsortiment
- 2012 Jubiläumsjahr 75 Jahre Möbel Ryter
- 2017 Jubiläumsjahr 80 Jahre Möbel Ryter



Schlafzimmer der 60er Jahre



Alfred Kislig (mitte) mit seinen Nachfolgern André Berger (links) und Kurt Lüthi (rechts).

Kislig + Lüthi GmbH Seftigen **Wechsel in der Geschäftsführung**

Am 1. Januar 2017 verkaufte Alfred Kislig seine Firmenanteile an Mitinhaber Kurt Lüthi und der BERGER Keramische Wand- und Bodenbeläge AG Gurzelen (André Berger). Den Vorsitz der Geschäftsführung übernimmt Kurt Lüthi.

Neurentner Alfred Kislig bleibt dem von ihm 1979 als Einzelfirma "Kislig Kellerhals" gegründeten Unternehmen mit Tat und Rat als Angestellter weiter erhalten. Mitte 1999 schlossen sich Alfred Kislig und sein langjähriger Mitarbeiter Kurt Lüthi zur Kislig + Lüthi GmbH zusammen. Mit Teilhaber André Berger pflegen sie schon über 30 Jahre partnerschaft-

liche Geschäftsbeziehungen und übernehmen in ARGE grössere Bauprojekte. Der Firmenname, der mit qualitativ hochstehenden Naturstein- und Keramikbelägen und gut eingespieltem Team weit über Seftigen hinaus überregional bekannt ist, bleibt ebenfalls erhalten.

Alfred ist überzeugt, würdige Nachfolger gefunden zu haben. Jetzt hat er genug Zeit zum Fischen, "Pilze", Schiessen und Grosskinder geniessen. Wir wünschen ihm alles Gute und noch viele gesunde, genussreiche und freudige Jahre.

Kislig + Lüthi GmbH, Seftigen
Wand- und Bodenbeläge in Keramik
und Naturstein
Telefon 079 654 92 62
Email k.luethi64@bluewin.ch

Seftiger Jungtalente

Schweizer ICT-Berufsmeisterschaft

3. Platz für Seftiger

Michael Teuscher



Die nationalen ICT-Berufsmeisterschaften fanden am 16. und 17. Juni in Zürich im Rahmen der Informatiktage 2017 statt. Insgesamt qualifizierten sich 93 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz für die ICTskills2017. Die jungen IT-Talente in den vier Disziplinen Systemtechnik, Mediamatik, Webdesign und Applikationsentwicklung haben ihr Können unter Beweis gestellt.

Unter den Teilnehmern war auch Michael Teuscher, der sich an der Regionalmeisterschaft mit Platz 2 für die Schweizermeisterschaft qualifiziert hatte. An der ICT Award Night vom 7. September 2017 durfte er die Medaille für den 3. Platz in der Disziplin Web Design and Development entgegen nehmen.

Herzliche Gratulation!

Schweizermeisterschaften der

Rhythmischen Gymnastik

Erfolgreiche Titelverteidigung!



(Seraina 1. von links)

Nach 2016 gelang es Seraina Lauper aus Seftigen in diesem Jahr an den Schweizermeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik zusammen mit ihrer Gruppe G1 (ohne Handgeräte) die Goldmedaille erneut zu holen. Der schönste Lohn für die trainingsintensiven und entbehrungsreichen Monate, die hinter ihnen liegen.

Wir gratulieren Seraina zu dieser hervorragenden Leistung und wünschen ihr eine weitere erfolgreiche Saison 2017/2018.

**Mehr Infos zur Rhythmischen
Gymnastik finden Sie unter
www.rlzbiel.ch oder rgthun.ch**

Mitteilungen

Ferienpass Seftigen - Notruf!

Wir brauchen unbedingt Verstärkung!

Das Ferienpass Team organisiert jeweils in den Sommerferien diverse Aktivitäten, die regelmässig von über 100 Kindern genutzt werden. Vom Bastelmorgen für Spielgruppenkinder bis zum Abenteuerlager für die Grossen. Für alle ist etwas dabei.

Diesen Sommer haben einige langjährige Helferinnen das Ferienpass Team verlassen und deshalb suchen wir dringend neue, engagierte Frauen und Männer!

In folgenden Bereichen suchen wir Helfer/innen:

- Organisation der Angebote
- Administration
- Online Administration
- Begleitpersonen für Angebote

Wenn unser Team nicht wieder wächst, werden wir den Ferienpass Seftigen leider nicht mehr anbieten können! Bitte helft mit, dass wir dieses sehr begehrte Angebot auch weiterhin durchführen können.

Bei Interesse sind wir dankbar für eine Rückmeldung bis Ende November 2017.

Für Fragen und Auskünfte wendet Euch an:

Franziska Hänni
033 356 27 24 oder 079 313 84 47

Deborah Rieder
033 345 16 37 oder 078 761 09 43

Samara Braunschweiler
033 535 6830 oder 079 319 41 63

www.eltern-und-spielgruppenverein-seftigen.ch/ferienpass

Mitteilung der Friedhofkommission

Aufhebung von Erdbestattungsgräbern (Jahrgänge 1986 -1990, Grabfeld unter Gemeinschaftsgrab)

Diese Erdbestattungsgräber werden im Herbst 2018 abgeräumt. Die Gräber sind bereits markiert. Bei Anspruch der Angehörigen auf Grabsteine oder Platten bitten wir, diese bis zum 31.10.2018 abzuholen.

Nach Ablauf der Frist werden die Gräber oberflächlich abgeräumt.

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen der Friedhofgärtner Stefan Röthlisberger, Tel. 033 345 35 50 gerne zur Verfügung.

Besten Dank für die Bemühungen und das Verständnis.

Friedhofkommission Gurzelen/Seftigen

Inferno-Triathlon 2017



Wie jedes Jahr im August war es auch dieses Jahr wieder soweit. Am Samstag, 19. August 2017, machte sich das Team Auto-Glaus-Runners auf den Weg von Thun in Richtung Mürren. Auf dem Programm standen eine Schwimmstrecke, eine Rennrad- und Mountainbikestrecke sowie zum Abschluss eine Laufstrecke.

Das Wetter am Vortag verhieß nichts Gutes. Heftige Gewitter, starke Winde – ob da ein Wettkampf möglich sein würde? Als unser Schwimmer Björn Schröder aus den Federn kroch, war der Himmel zwar bedeckt, es zeigten sich aber einzelne Wolkenlücken. Es konnte also losgehen. Die Lufttemperatur betrug 17°C, die des Thunersees 19°C.

Die 3.1 Kilometer vom Strandbad Thun bis nach Oberhofen absolvierte unser Schwimmer mit persönlicher Bestzeit.

Mittlerweile zeigte sich die Sonne am Himmel. Die Übergabe an unseren Velofahrer Bruno Müller verlief problemlos. Die Strecke hinauf nach Sigriswil, weiter übers Grön nach Beatenberg und hinunter nach Interlaken war, nebst der Anstrengung, ein toller Genuss, die Aussicht prächtig. Weiter via Meiringen über die Grosse Scheidegg gings nach Grindelwald. Auf der Grossen Scheidegg waren die Temperaturen einiges kühler, auch Nebel zeigte sich. Das alles konnte unserem Velofahrer nichts anhaben, auch Bruno erreichte nach 97 Kilometern die Wechselzone in Grindelwald mit persönlicher Bestzeit.

Bei nun recht warmem und sonnigem Wetter flitzte unser Biker Simon Ritter aus Grindelwald los. Sein Weg nach Stechelberg führte über die Kleine Scheidegg. Der Aufstieg gelang ziemlich problemlos. Auf der Scheidegg allerdings musste er einen Stopp einlegen – die Bahn genießt Vortrittsrecht und so wurden die Biker angehalten, so dass die Bahn passieren konnte. Die Abfahrt nach Lauterbrunnen war durch den Regen der Nacht ziemlich rutschig, besondere Vorsicht war geboten. Umso mehr trat unser Biker auf dem flachen Rest nach Stechelberg in die Pedale. Simon erreichte exakt die gleiche Zeit wie im Vorjahr.

Unsere Läuferin Janine Hirzberger spurtete locker auf den letzten Teilabschnitt. Über Lauterbrunnen – hinauf zur Gütschalp gings nach Mürren. Die Bedingungen konnten nun idealer nicht sein. Warme Sonnenstrahlen, trockene Laufstrecke und die tolle Stimmung liessen das Rennen leicht erscheinen. Als Janine in Mürren erschien, konnten wir es kaum fassen, dass sie schon da war. Gemeinsam liefen wir vier ins Ziel und konnten feststellen, dass auch Janine ihren Streckenabschnitt mit persönlicher Bestzeit absolvierte.

Somit belegen wir den unglaublichen 32. Schlussrang an der Inferno-Team-Trophy 2017. Diesen Erfolg feierten wir gebührend an der Schifffländte Hünibach wo uns Mätt's Hüsi köstlich verwöhnte.

Herzlichen Dank allen, die einen solchen Event für uns möglich machten. Wir freuen uns über unseren Erfolg, erwähnen aber auch, dass wir als Plauschteam starten und darum „eifach wie dr Plusch ha zäme“. Das ist uns einmal mehr gelungen!



Impressum

Herausgeberin:
Gemeindeverwaltung Seftigen

Layout/Redaktion:
Sarah Fehr, Bluesign.ch, Seftigen

Druck:
Frei Print AG, Thun

Auflage: 1250 Ex.
Verteilt an alle Haushalte in
Seftigen

Nächster Redaktionsschluss:
10. Mai 2018
(Frühlingsausgabe)

Mail: dorfzytig@seftigen.ch

Die Dorfzytig Seftigen ist ein
offizielles Publikationsorgan der
Gemeinde Seftigen.

Die Zuschriften werden nach der Reihenfolge der Eingabe berücksichtigt. Nach Redaktionsschluss eingereichte Beiträge haben keinen Anspruch auf Publikation. Wir erlauben uns, die nach Redaktionsschluss eingesandten Beiträge ohne Rückfrage zu kürzen.

Tai Chi in Seftigen

- Ruhe, Entspannung, Harmonie und Gesundheitsförderung durch sanftes Dehnen und langsame, fließende Bewegungen
- Löst innere Verspannungen, lockert Gelenke
- Befreit die inneren Kreisläufe
- Fördert die eigene Energie
- Fördert und erhält die Beweglichkeit
- Fördert die Konzentration
- Kräftigt den Körper
- Schult das Gleichgewicht
- Kann Bluthochdruck senken, Wechseljahresbeschwerden vermindern
- Wird in China seit 2700 Jahren praktiziert

Leitung:

Dorli Jampen, Mönchweg 8, Seftigen,
Tel. 033 345 52 14

Ausbildung:

1 Jahr Tai Chi Kurs im Diagonal in Wattenwil
1 Tai Chi Kurs im Tempel in Allmendingen
10 Jahre Tai Chi bei Xiaojuan Xie, chinesische
Tai Chi-Meisterin und Leiterin (wushubern.ch)

**Jeweils am Mittwoch in der Turnhalle
Seftigen von 16.30 bis 17.40 Uhr.**

Falls du interessiert bist und einmal
mitmachen möchtest, bist du herzlich
willkommen!

Ein 8er-Abonnement
kostet 120.-



Alters- und Pflegeheim Wattenwil



WIR SIND OFFEN FÜR IHREN WIEDEREINSTIEG



Steigen Sie wieder ein – bei uns!

Das Alters- und Pflegeheim Wattenwil
ist ein modernes Haus für Pflege
und Betreuung mit bester Infrastruktur
und fortschrittlichen Arbeitsbedin-
gungen.

Für die optimale Betreuung und Pflege
unserer 90 betagten Bewohnerinnen
und Bewohner bieten wir Frauen und
Männern mit einem Tertiärabschluss in
Pflege, APK / DNII oder HF die Möglich-
keit zum Wiedereinstieg in den erlernten
Pflegeberuf

Sie haben die Kompetenz – wir ha- ben die Stellen!

Dieses Angebot richtet sich insbesondere
an Frauen und Männer aus der Region
Wattenwil und Umgebung.

Für ein erstes Gespräch steht Ihnen
Therese Blau, Leitung Pflege und Betreu-
ung, gerne zur Verfügung.

Tel. 033 369 26 12
pflegeundbetreuung@aphw.ch
www.aphw.ch



KUW-MitarbeiterIn

Haben Sie Freude an der beziehungsorientierten Arbeit mit Kindern und Interesse an Glaubens- und Lebensfragen? Sind Sie bereit, sich in ein bestehendes Team zu integrieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen:

- Die Möglichkeit zu schnuppern, um sich ein Bild über ein allfälliges Engagement zu machen.
- Eine gute Einführung in die Tätigkeit.
- Durch die Kirchgemeinde Gurzelen- Seftigen bezahlte Aus- und Weiterbildung (12-tägiger Grundkurs verteilt über ein Jahr).

Sie arbeiten:

- Mit der Unterstützung einer kompetenten KUW-Kommission.
- Mit einer Entschädigung pro assistierte/gehaltene Lektion.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Fragen?

Dann melden Sie sich doch bei der zuständigen KUW-Koordinatorin, Katechetin Karin Fietkau, 078 944 52 24



tageseltern

leolea – lebensorte
und lebensart
für kinder

Unser Angebot an Eltern und Erziehungsberechtigte

Tageseltern bieten eine individuelle Betreuung für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Schulaustritt und ermöglichen Ihnen und Ihren Kindern grösstmögliche Sicherheit und Flexibilität.

Ihr Kind wird in einer familiären und lebvollen Atmosphäre betreut und erlebt dabei den normalen Familienalltag mit. Tageseltern sind zeitlich flexibel. Dies erleichtert die Abstimmung der Betreuungszeiten auf Ihre Bedürfnisse, insbesondere wenn Sie unregelmässige Arbeitszeiten haben.

Unsere Koordinatorinnen stellen in einem umfangreichen und professionellen Bewerbungsprozess sicher, dass sich die Betreuungspersonen sowie die Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung eignen. Mittels verschiedener Qualitätsunterlagen wie auch regelmässigen Mitarbeiterinnengesprächen, Weiterbildungen und Hausbesuche, werden die Tageseltern in ihren Betreuungsaufgaben unterstützt und begleitet.

Konnten wir Sie hellhörig machen oder haben Sie weitere Fragen zum Angebot? Dann melden Sie sich unverbindlich zu einem persönlichen Gespräch unter: Tel. 031 311 77 16 oder informieren Sie sich über unsere Webseite www.leolea.ch

Sportliche Einweihung der Aussenanlagen Sumpfmatt

Das 42. Dorfturnier ging dieses Jahr erstmals auf dem neuen Fussballplatz bei der RAIFFEISEN Sportanlage erfolgreich über die Bühne.



TV Seftigen

Fotos: www.tvseftigen.ch

Sportlich wurden die Aussen-sportanlagen bei der RAIFFEISEN Arena Gürbetal diesen Sommer gleich doppelt eingeweiht. Wie jedes Jahr am ersten Schulwochenende im August fand vom 18.-20. August 2017 das 42. Dorfturnier statt. 2 Wochen später veranstaltete wiederum der TV Seftigen das letzte Turnfest der Saison, den ebenfalls traditionsreichen Westamtturntag. Beides nun eben erstmalig auf der Sumpfmatt.



Dorfturnier

Der Name Sumpfmatt war zunächst tatsächlich Programm: Das Piccolo-Turnier am Freitag Abend wurde wegen eines heftigen Gewitters mehrmals unterbrochen, konnte aber schliesslich zur grossen Freude der 8 Kindermannschaften fertiggespielt werden. Samstag und Sonntag spielten die Erwachsenen und die Jugendlichen in total 17 Mannschaften um den Dorfturniersieg, bei wesentlich angenehmerem Wetter. Die Anlage auf der Sumpfmatt erwies sich dabei als angenehmes Festgelände mit kurzen Wegen zwischen Spielfeld und Festwirtschaft, sowie grosszügigem Platz für Publikum. Zudem bot die Halle guten Schutz vor dem Gewitter.

Marcel Röthlisberger, Turnverein Seftigen



Westamtturntag

Auch 2 Wochen später, am Samstag, 2. September, war es nasskalt auf der Sumpfmatt. Da fand der traditionelle Westamtturntag statt. Im Turnus organisiert jedes Jahr ein anderer der acht Westamtsvereine den Turntag bei sich zu Hause. Temperatur und Wetter haben aber die Aktiven und Senioren am Vormittag, und schon gar nicht die Kinder und Jugendlichen am Nachmittag davon abgehalten, bei ihren Leichtathletik- und Plauschwettkämpfen ihr Bestes zu geben. Es starteten 88 Aktive und Senioren und 219 Kinder und Jugendliche. Der Höhepunkt und Schlusspunkt jedes Westamtturntags bildet die Pendelstafette, bei dem alle Kinder und Jugendliche aus den teilnehmenden Vereinen mitlaufen. Und tatsächlich: genau dafür zeigte sich die Sonne doch noch.

Für den Turnverein Seftigen ging mit diesen zwei Festen ein sehr ereignisreiches Veranstaltungsjahr zu Ende. Nach der Neujahrsvorstellung in der Aula und der Unihockeynight im Frühling waren dies nun die dritte und vierte Veranstaltung im und für das Dorf. Schön war's, mit den Seftigerinnen und Seftigern Sport zu treiben, Spass zu haben und sich auszutauschen. Jetzt sind wir aber doch froh, uns auf das Kerngeschäft zu konzentrieren: Unsere Trainingszeiten (auch vom „Fit düre Winter“ und vom ElKi-Turnen) findest Du online unter www.tvseftigen.ch

Besuch aus Tschechien

Endlich: Ende Mai erhielten wir Besuch aus Kovarov! Wichtige Ziele eines Schüleraustausches sind:

- Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturkreisen teilen gemeinsame Erlebnisse und überwinden Sprachgrenzen.
- Die jeweils einheimischen Jugendlichen übernehmen Führungsverantwortung.
- Die Besucherinnen und Besucher erleben einige Tage (und Nächte!) in einem fremden Umfeld, essen an fremden Tischen, lernen fremde Sitten kennen.
- Berührungsängste werden abgebaut. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt.
- Der Einblick in die Partnergemeinde bringt eine wichtige Horizonsweiterung.



Wir sind ein wenig stolz und vor allem sehr dankbar, dass die Gemeinde Seftigen uns diesen Austausch ermöglicht. Die Erfahrungen, die dabei gemacht werden, gehen weit über die üblichen Erlebnisse als Tourist in einem fremden Land hinaus. Wir schätzen die Tradition der gegenseitigen Besuche sehr und erkennen einen grossen Wert darin, wie es Pavel Hroch,



der Bürgermeister von Kovarov in seinem eindrücklichen Brief so treffend formulierte: „Das ist Europa!“

Die Seftiger Neuntklässlerinnen und Neuntklässler erzählen: „Aui ischtigä, egal i welä Car!“, schrie Herr Hofer. Wir waren spät dran, viele Kinder standen noch vor den Bussen und die anderen waren schon drin. Mit Gedränge und Geduld wurden beide Cars aufgefüllt und wir fuhren mit etwas Verspätung in Richtung Seilpark Gantrisch los. Nach kurzer Fahrt stiegen wir irgendwo in der „Gantrisch-Pampa“ aus. Wir mussten einem Weg folgen, der uns zuerst in einen Wald führte und danach durch ein Bachbett, das wir nicht alle ganz trocken überqueren konnten. Von dort aus ging es gemütlich bis zum Seilpark. Beim Ziel angekommen wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe wurde in die Regeln eingeführt, die zweite machte einen kleinen Spaziergang. Als die erste Gruppe fertig war, wurde auch die zweite Gruppe eingeführt. Man musste mindestens zu zweit unterwegs sein, was auch super ging. Jeder traute sich auf die Seile, auch

wenn manche zuerst nicht wollten. Der Tag verging schnell und zum Glück ohne Unfall. Als wir dann leider los mußten, marschierten wir wieder Richtung Cars. Im Car liessen wir uns sofort müde in die Sitze fallen. Der Tag war wunderbar, aber auch ein wenig anstrengend und anspruchsvoll. Noch wartete die Disco auf uns.



Im Jugendtreff wurden wir von lauter Musik, Trockeneisdunst und eisgekühlten Getränken erwartet. Der Abend war laut und lustig! Wir tanzten alle im Rhythmus der Musik mit, genossen feine Getränke und spielten Airhockey.

Die Party dauerte bis 23.00 Uhr. Die Schüler von Seftigen und die Schüler von Kovarov vermischten sich auf der Tanzfläche vom Jugendtreff. Alle tanzten zusammen und hatten Spaß! Viel zu schnell neigte sich der Abend dem Ende zu und die Leute verliessen den Jugendtreff und gingen nach Hause, oder auch nicht direkt... Der Abend war toll! Am Mittwochmorgen fuhren wir mit dem Zug nach Bern. Als wir ankamen,

trafen wir einen Reiseführer, der Tschechisch und Deutsch spricht. Er zeigte uns Bern. Obwohl wir Seftiger Bern bereits ein wenig kannten, erfuhren wir viel Neues über Bundeshaus, Zytglogge, Münster, Altstadt, Bärenpark etc.

Später erkundeten wir in Gruppen die Stadt. Shopping war angesagt – alle wollten einen Fidget Spinner – und natürlich durfte auch ein Abstecher in den McDonalds nicht fehlen. Zum Glück assen wir nicht zu viel, denn das kulinarische Highlight erwartete uns am Abend: Nach dem langen Stadtbummel hatten wir alle Kohldampf! Mit dem Zug fuhren wir nach Burgistein und gingen in die Pizzeria Da Gloria. Es war wunderbar! Wir durften selber eine Pizza zusammenstellen - das war so ein cooles Gefühl... Es hatte alles: Salami, Schinken, Pilze, Oliven, Tomaten, Zwiebeln, Ananas und noch viel mehr. Wir kamen uns vor wie im Himmel! Nachdem die Pizzas aus dem Ofen geholt wurden, stillten wir damit unseren Hunger. Mit vollen Bäuchen konnten wir so richtig loslegen: Wir sprachen mit den Girls und Boys, ergatterten manche Handynummer und wir schrieben einander viele Nachrichten. „Im Eriz wurde ein Bär gesichtet, jetzt zieht es viele Touristen dort hin. Alle wollen ein Foto vom Bär.“ Diese Geschichte erzählte uns Herr Erni zur Einleitung des ersten Spiels in der RAIFFEISEN Arena. Heute waren also Spiel und Spass angesagt! Die Touristen rannten zu den Bären, um Fotos zu machen.

Partnergemeinde Kovarov

Da klatschte Herr Erni in die Hände. Es war das Signal für die Bären. Ihr Ziel war es die Touristen zu fangen, bis alle Touristen Bären waren. Als das Spiel fertig war wechselten wir nach draussen. Dort erwarteten uns viele unterschiedliche und spannende Sportaufgaben, die wir in gemischten Gruppen erledigen konnten. Die grösste Herausforderung war, dass wir einander nicht verstehen konnten. So mussten wir uns halt mit Händen und Füßen verständigen. Das hat aber dann sehr gut geklappt! Wir hatten einen tierischen Spass. Zum Mittagessen wollten wir im Frohnholz grillieren, was dann wegen



der unbeständigen Witterung unkompliziert in die Aula verlegt wurde. Es war unser letztes gemeinsames Mittagessen. Nachdem wir den Nachmittag in länderübergreifenden Gruppen verbracht hatten, ging es leider ans Abschiednehmen. Alle waren traurig. Jetzt freuen wir uns unbändig aufs Wiedersehen in Kovarov im kommenden Frühsommer!

1000 km mit dem Velo Von Seftigen bis nach Kovarov

Anfangs Juli starteten die beiden Hobby- und Genussvelofahrer Herbert Walker und Christian Haueter ihre bislangst weiteste Velotour. Das Ziel: die Partnergemeinde Kovarov - gute 1000 Kilometer (mit einigen Umwegen) von Seftigen entfernt. Bereits 3 Tage später erreichten sie Erding, wo die bekannte Brauerei zur Bierpause einlud. Nach 850 km und 40

Radlerstunden verdienten sich die beiden in Pullman City bei Eging am See eine längere Erholung bevor es weiter ging Richtung Haidmühle, direkt an der tschechischen Grenze.

Stolz und mit grosser Freude erreichten sie am 13. Juli ihr Ziel Kovarov und verbrachten einige Tage mit ihren tschechischen Freunden. Am 18. Juli reisten Herbert und Christian gesund und munter wieder zurück nach Seftigen - diesmal mit dem Zug.



Maboule Seftigen

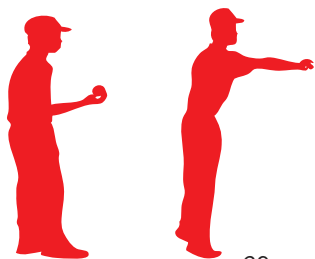


Neugestaltung Pétanque-Platz **Ein Spiel für Jedermann**

Pétanque ist ein Spiel, welches in Gruppen gespielt wird. Die AHV-Gruppe Seftigen hat viel Schweiss und Energie in die Neugestaltung des Pétanque-Platzes neben dem Feuerwehrmagazin investiert.

Alle sind willkommen, bei uns mitzuspielen. Kugeln sind vorhanden.

Im Namen aller Spieler danken wir der Gemeinde Seftigen und Otto Burri für die grosszügige Unterstützung.



Wir treffen uns jeweils zu folgenden Zeiten:

Winter:

Dienstag und Donnerstag
14:00 - 16:30 Uhr

Sommer:

Dienstag und Donnerstag
09:00 - 11:30 Uhr



Wasserversorgung Blattenheid



Trinkwasser der Gemeinde Seftigen

Hygienische Beurteilung:

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung:

Gesamthärte

12.7 °fH Quellen Blattenheid (weich)

25.4 °fH Grundwasser Uetendorf (mittelhart)

Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Nitrat

2.8 mg/l Quellen Blattenheid

7.5 mg/l Grundwasser Uetendorf

Der Toleranzwert liegt bei 40 mg pro Liter Trinkwasser.

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

Herkunft des Wassers:

91% aus Quellen Blattenheid,

Blumenstein

9% des Trinkwassers aus Grundwasserpumpwerk Amerikaegge, Uetendorf (Wasserversorgung Region Thun AG, WARET)

Behandlung des Wassers:

Quellwasser Entkeimung durch UV
Grundwasser keine Behandlung

Besonderes:

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Temperatur

5.5°C Quellen Blattenheid

12.3°C Grundwasser Uetendorf

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Weitere Auskünfte:

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid

Volker Dölitersch

Aarbord 32e

3628 Uttigen

Tel. 033 552 06 00

Mob. 079 785 73 60

v.doelitzsch@blattenheid.ch

www.blattenheid.ch



Jannic Schären gewinnt Silbermedaille!

An den Berufsweltmeisterschaften in Abu Dhabi wurde Jannic Schären, Vize-Weltmeister bei den Elektronikern und stand mit Taiwan und Korea auf dem Podest.

Mario Bolla: „Wir von der telma sind stolz und glücklich ein Teil vom Erfolg von Jannic zu sein! Bei den Asiaten werden die Elektroniker während 4-6 Jahren trainiert, da dies Prestigeberufe sind. Jannic hat nach dem Lehrabschluss normal weiter gearbeitet und nebenbei während 9 Monaten auf die Worldskills trainiert. Er absolviert nun ein Studium als Elektrotechniker an der Fachhochschule Burgdorf.“

www.telma.ch

Das SwissSkills Team erzielt mit 11 Gold-, 6 Silber- und 3 Bronzemedallien sowie viele Medaillen wie noch nie und ist damit auf dem 2. Rang der Nationenwertung. Insgesamt ein Resultat wie es noch kein Schweizer Team vorher erreicht hat.



worldskillsabudhabi2017.com
www.swiss-skills.ch



Duell Sieg gegen Freimettigen

Die Bewegungswoche war wiederum ein grosser Erfolg. Wir konnten die Bewegungszeit gegenüber dem letzten Jahr um 625 Stunden steigern. Geschätzt wurden vor allem die erweiterten Öffnungszeiten des Zeitnehmerbüros, die dank der Mithilfe der Tagesschule möglich waren.

Das Duell zwischen den Gemeinden Freimettigen und Seftigen konnten wir mit 3252 Stunden 40 Minuten gegen 2543 Stunden 45 Minuten zu unseren Gunsten entscheiden.

Das Organisationskomitee dankt allen kleinen und grossen Seftigerinnen und Seftigern ganz herzlich für den tollen Einsatz.



Im nächsten Jahr wird die Aktionswoche wieder durchgeführt.

Bitte merken Sie sich bereits heute die Daten von 11. bis 19. Mai 2018.



Der Wetteinsatz fand am 18. September in Form eines kleinen Spielturniers mit den Schülerinnen und Schülern der 1. bis 6. Klasse von Freimettigen sowie der 3b und 4. Klasse von Seftigen statt. Die Gemeinde Freimettigen spendierte dazu ein feines Zvieri.





Dein Nachtbus in der Region Seftigen

Jeden Freitag und Samstag bringt dich der MOONLINER in der frühen Morgenstunde sicher nach Hause.

Ab Bern

Linie M5 Bern-Belp, dann umsteigen auf Linie M5a bis Seftigen

Abfahrt Bern Bahnhof: 02.30 Uhr

Ankunft Belp Bahnhof: 02.48 Uhr

Abfahrt Belp Bahnhof: 02.50 Uhr

Ankunft Seftigen Bahnhof: 03.16 Uhr

Fahrpreis ab Bern bis Seftigen: Fr. 17.--

Ab Thun

Linie M28 bis Seftigen

Abfahrt Thun Bahnhof: 01.40 Uhr

Ankunft Seftigen Bahnhof: 02.02 Uhr

Fahrpreis ab Thun bis Seftigen: Fr. 11.--

Tickets für den MOONLINER gibt's über die MOONLINER-App,
bei den Automaten oder beim Chauffeur.

Details unter moonliner.ch

Jetzt MOONLINER-App herunterladen!





Seftiger Adventsfeier

Ab dem 1. Dezember wird jeden Abend bis zum 23. Dezember ein neues Fenster enthüllt und beleuchtet. Die gestalteten und beleuchteten Adventsfenster bleiben bis Ende Jahr in Betrieb und laden während der gesamten Advents- und Weihnachtszeit zu einem Spaziergang im Dorf ein.

Eine gute Gelegenheit das Fenster zu bewundern, neue Leute kennen zu lernen und gemütlich zusammen zu sein.

- | | | | |
|------------|--|------------|---|
| 1* | Second Hand Shop „Rockzipfu“
Hausmatt 1 | 14* | Kindergarten 3 und Einschulungs-
klasse, Schulstrasse 7
mit Lieder singen
ab 18.00 Uhr |
| 2* | Eltern & Spielgruppenverein, beim
Spielgruppenhüsi | 15* | Fam. Perron, Kirchzelg 15 |
| 3* | Fam. Eichenberger, Längmättli 6 | 16* | Fam. Müller Mattenberger,
Rebgässli 2 |
| 4* | Alters-/Pflegeheim „Am Schärme“,
Rebzelg 20 | 17* | Pflegeheim Sunneguet,
Schulstrasse 1 |
| 5* | Hostettler Anna-Gret und Manazza
Leandro, Ausserdorf 40 | 18* | Fam. Hofer, Bühlti 52 |
| 6 | Fam. Schulthess, Sonnenrain 15 | 19* | Kirchgemeinde Gurzelen
- Seftigen, KBZ, Buchholzstrasse 4 |
| 7* | Tagesschule, Schulstrasse 13 | 20* | KITA, Kappelen 8 |
| 8* | Fam. Ryser, Gurnigelweg 3 | 21* | Fam. Fankhauser,
Oberdorfstrasse 25 |
| 9* | Fam. Jost, Kappelen 11 | 22* | Fam. Andenmatten, Moosweg 8 |
| 10 | Fam. Mischler, Kappelen 3 | 23* | Fam. Bartek / Krauss,
Dorfstrasse 28 |
| 11* | Fam. Tschumi, Rebzelg 27 | | |
| 12* | Kindergarten 1, Kappelen 6 | | |
| 13* | Fam. Bänsch, Finkenweg 1 | | |

* am Eröffnungstag wird ein kleiner Umtrunk zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr offeriert.

